

„Das Integrative Enneagramm“ – Konzept

*Achte auf deine Gedanken, sie werden deine Worte
Achte auf deine Worte, sie werden deine Handlungen
Achte auf deine Handlungen, sie werden deine Gewohnheiten
Achte auf deine Gewohnheiten, sie werden dein Charakter
Achte auf deinen Charakter, er wird dein Schicksal.
(Unbekannt, wird meist dem Talmud zugeschrieben)*

*Wer Mut hat hinabzusteigen in das Schattenreich der eigenen Seele,
steht mit beiden Beinen auf dem Boden.
(Anselm Grün)*

Transformation der Persönlichkeit – in einem Rahmen, der Unterstützung bietet

Viele Menschen möchten sich entwickeln – und dabei einen spirituellen Weg gehen. Darüber zu hören oder zu lesen ist das Eine. Diesen Weg jedoch konkret im Alltag auch zu gehen, weit schwieriger. Fachliche Anleitung und menschliche Begleitung durch erfahrene Leiter und eine Gruppe Gleichgesinnter sind eine wesentliche Unterstützung, Schritte auf diesem Weg wirklich zu tun. In einem seminarartigen Rahmen wird das Basishandwerk solcher Arbeit an sich selbst vermittelt. Mit dem Enneagramm wird dabei ein hervorragendes, reichhaltiges und präzises Modell zur ganzheitlichen Entwicklung des Menschen verwendet.

Das Enneagramm – präziser Spiegel und reichhaltiger Schlüssel

Das Enneagramm ist mehr als eine statische Persönlichkeits-Typologie. Als dynamisches Modell beschreibt es den Weg des Menschen: Die Formation (Entstehung) und die Transformation der Persönlichkeit. Und dies sowohl auf der psychologischen wie auf der spirituellen Ebene. Es beschreibt dabei die zu beiden Wegen – dem Hinweg in die Fixierung, und dem Rückweg in die Freiheit – gehörenden Prozesse der Wandlung, sozusagen deren ‚Psycho-Logik‘.

Das Enneagramm zeigt insbesondere – und spezifisch für die 9 (27) Persönlichkeitsprofile:

- welche mentalen Fixierungen uns (irre-)leiten,
- welche emotionalen Antriebe unser Verhalten (unbewusst und mechanisch) steuern,
- wie unser Körper und unsere Instinkte programmiert sind,
- welche spirituellen Qualitäten vorhanden bzw. behindert sind, sowie
- welche Schritte in die Freiheit möglich sind, und was dabei zu beachten ist.

Unsere Persönlichkeit – eine Überlebensstrategie, die Leben auch behindert

Auf die Herausbildung (Formation) der Gewohnheiten, die unseren Charakter ausmachen, hatten wir in Kindheit und Jugend kaum Einfluss. Das Enneagramm zeigt – im Unterschied zu andern Persönlichkeitsmodellen –, dass unsere Persönlichkeit letztlich eine Reaktion auf ein spirituelles Problem darstellt. Und, dass wir im Kern weit mehr sind als unsere Maske (‚Persona‘), mit der wir uns identifiziert haben, und die wir gegen aussen zeigen. Es spiegelt den damit verbundenen Freiheitsverlust, und wie durch diese Fixierungen das Leben und Zusammenleben fähig behindert und beschädigt wird. So lange sie uns nicht bewusst sind, können wir keine Verantwortung dafür übernehmen.

Transformation: ein Geschenk – Arbeit an sich selbst heisst, sich ihm zu öffnen

Zur Lockerung und Öffnung (Transformation) dieser Prägungen können wir jedoch als Erwachsene selbst Wesentliches beitragen: das Enneagramm beschreibt Themen und Wege, die in solcher Arbeit an sich selbst anzugehen sind. Dass echte Transformation geschieht, d.h. anstelle des fixierten Typs der eigene Wesenskern in seiner Schönheit und wahren Grösse die Lebensführung im Alltag übernehmen kann, bleibt dabei immer ein Geschenk: die Essenz des Lebens ist in seiner Güte jederzeit und für Alle da. Die Frage ist bloss, ob *wir* da sind, und was uns hindert, da zu sein. Oder umgekehrt: was uns ermöglicht, mehr da zu sein – und damit in tieferem Kontakt mit dem Göttlichen in und um uns. Das Erkennen und Beseitigen der Barrieren, die den Fluss des Lebens hindern, ist oft mit Anmarsch-, manchmal auch Umwegen verbunden.

Werde wer du bist: Eine Landkarte – viele Werkzeuge

Das Enneagramm ist auf dieser Reise eine Landkarte, die präzise zeigt, wo – und in welchen Prozessen – wir uns im Leben aktuell gerade befinden (wer von A nach B will, muss vor allem auch wissen, wo A ist) – und welche nächsten Schritte anstehen. Das Enneagramm selbst ist jedoch keine Methode. Die Methoden (Übungen), die wir verwenden, um die angezeigten Entwicklungsschritte zu gehen, stammen aus verschiedenen Bereichen von Psychologie und Spiritualität. Ziel des in den 4 Jahren begangenen Weges ist, den Prozess der Transformation der eigenen Persönlichkeit so tief, so umfassend und so wirksam wie möglich an sich geschehen zu lassen. Und dabei hilfreiche Instrumente der Wandlung kennen- und für den eigenen Weg anwenden zu lernen.

Der Weg ist in vier Etappen strukturiert, die als Jahres-Module angeboten werden.

Die 4 Jahres-Module

Der Anleitung und Begleitung der Prozesse geschieht ganzheitlich und kontinuierlich. Sie fokussiert jedes Jahr eine andere Ebene und führt so stufenweise in tiefere Schichten:

1. Jahr: Mentales Zentrum – Bewusstsein öffnen

Muster erkennen und bearbeiten lernen. Tiefenpsychologische und spirituelle Struktur und Dynamik des Enneagramms sowie der 9 Typen (und 27 Subtypen) verstehen. Das Enneagramm als Hilfe zur Selbsterkenntnis anwenden lernen.

2. Jahr: Emotionales Zentrum – Fühlen lernen

Kräfte des Unbewussten, Fixierte Emotionen finden und lösen, Rücknahme von Projektionen, Aussteigen aus der Opfer/Täter-Dynamik, Selbstannahme und Mitgefühl stärken. Sich in tieferen Schichten auf die Dynamik der Wandlung einlassen. Entstehung und Entwicklung des Typs: Das Enneagramm als Modell dynamischer Prozesse.

3. Jahr: Körper – Lebenskraft befreien

Muster und Blockaden im Körper finden und lösen, Arbeit an den ‚Fundamenten‘ und ‚Wurzeln‘ des Typs. Gesunde und ungesunde (Rache) Mechanismen seelisch-körperlichen Ausgleichs. Atem, Vitalität und Lebensfreude gewinnen. Instinkte befreien und erziehen. Das Enneagramm als Werkzeug umfassender Musterarbeit.

4. Jahr: Spirituelle Ebenen – Sich den transpersonalen Dimensionen öffnen

Die Summe der ‚Tugenden‘ und der ‚Hl. Ideen‘ als Brücken zur Essenz integrieren. Vertrauen in die Weisheit und die Kraft des Herzens gewinnen. Verantwortung für sich im Bewusstsein von Licht und Schatten übernehmen, Vergebung als Aufbruch zu Neuem, Ich und das ‚Böse‘. Die eigene Berufung und das eigene Schicksal als ‚Weg Gottes mit deiner Seele‘ (Dostojewski) verstehen und annehmen. Das Enneagramm als psycho-spirituelle Seelen-Spiegel auf dem Individuationsweg.

Didaktisches Konzept

- Das ‚Integrative Enneagramm‘ schöpft aus verschiedenen Enneagrammschulen (insbesondere Naranjo, Almaas, Palmer, Jaxon-Bear), die einander ergänzen.
- Das ‚Integrative Enneagramm‘ ist ein spiritueller Weg. Gerade aus diesem Grund fokussieren die Module 1–3 zuerst die **psychologische Basisarbeit** (Augustin: Erkenne dich selbst, damit du Gott erkennen kannst). Psychologisch unbewusste spirituelle Arbeit steht in Gefahr, Muster zu überhöhen, anstatt diese anzuerkennen und zu lösen. Damit werden spirituelle (Selbst-)Täuschungen verstärkt, oder sogar installiert. Das Enneagramm konfrontiert auch subtilen Missbrauch von Spiritualität („Scheinheiligkeit“). Es fördert eine **geerdete Spiritualität**, die sich im gelebten Alltagsverhalten bewährt. Je tiefer die Des-Identifikation von Mustern auf der psycho-physischen Ebene gelingt, desto tiefer, beständiger (stressfester) und kraftvoller wird eine Lebensführung aus den spirituellen Dimensionen der Wirklichkeit möglich (Dialektik von ‚via positiva‘ und ‚via negativa‘).
- Jeder der neun Persönlichkeits-Typen hat **spezifische Themen** durchzuarbeiten. Typen-übergreifend sind jedoch alle vom Enneagramm aufgezeigten Themen anzuschauen. Dabei werden unbewusste Anteile und Kräfte der Psyche, die uns lenken, erkennbar und erfahrbar. Auf dem Entwicklungsweg tauchen schliesslich die allen Typen **gemeinsamen Grundthemen** auf wie: Tod-Leben, Angst-Vertrauen, Macht-Hingabe, Illusion-Wahrheit, Gleichgültigkeit-Liebe, Gewalt-Friede, Resignation-Hoffnung etc.
- Die **Jahres-Module sind in je 12 Seminartagen** gegliedert. Die Struktur wird so gehandhabt, dass dabei die individuellen Wege und Prozesse der Teilnehmenden beachtet und gefördert werden. Im Zentrum der einzelnen Seminartage steht in der Regel eine Übung. Der **fortlaufende Transfer** neuer Einsichten und Möglichkeiten **in den Alltag** ist ein durchgehendes Element: Gelingen und Scheitern der Umsetzung des Gelernten ermöglichen, rasch zu den zentralen Verankerungen des eigenen Typs vorzustossen, um diese – und die Anmarschwege dazu – deutlicher zu erkennen. Auf diese Weise wird eine schrittweise Integration des Neulands jenseits der Fixierungen des eigenen Typs angestrebt. Die damit gewonnene Lebensqualität motiviert zu weiteren Schritte auf diesem Weg, der manchmal auch schwierige Phasen und Durststrecken kennt.
- Es werden verschiedene **Werkzeuge** und damit das **Handwerk der Transformationsarbeit** kennengelernt, eingeübt und in deren Anwendung ausgewertet. Die individuellen Prozesse werden durch **3 Einzel-Coachings** pro Jahr unterstützt.
- Das Seminar kann auch als **Ausbildung** durchlaufen werden. Aufgrund einer angenommenen Abschlussarbeit wird ein Zertifikat erteilt.

Arbeitsweise

- **Theorie** wird so direkt wie möglich angewandt, damit sie ihre Funktion erfüllen kann: erst gelebte Information wird zu Wissen. Viele Übungen untersuchen Sachverhalte bei sich selbst (sog. ‚Inquiries‘). Das Enneagramm ist dabei eine Schule der Wahrnehmung. (Ein häufig zu beobachtender unkritischer Gebrauch des Enneagramms presst Phänomene in eine vorgegebene Struktur. Damit ist nichts gewonnen, im Gegenteil.)
- Die **Gruppe** ist auf dem Weg durch die Stationen und Themen ein wichtiger Spiegel und eine grosse Ressource. Die **Anordnung** der Gruppe **im Kreis** – inklusive der

Leitenden – symbolisiert das gemeinsame Unterwegs-Sein: die Einbettung des Individuums in einer unterstützenden Lern-Gemeinschaft.

- Das Sitzen der Einzelnen an ‚ihrem Ort‘ im **Enneagramm-Kreis** ist eine zweite didaktische Grundform: es kreiert das jeweilige Enneagramm als System live – und etabliert damit ein klares, die Arbeit erleichterndes Energiefeld: Die einzelnen Typen und ihre Aspekte werden so leichter verstehbar, auch durch ihren unterschiedlichen Umgang mit Situationen, Aufgaben und Übungen. Die einzelnen Typen ‚in flagranti‘ zu erleben sorgt immer wieder für herzlichen – und lehrreichen – **Humor**.
- Grundlegend ist die Verfeinerung der Wahrnehmung mit allen Sinnen – und damit die Entwicklung des ‚**Inneren Beobachters**‘ im Hinblick auf eine objektive(re) Wahrnehmung seiner selbst: Es kommt darauf an, die Andern subjektiv, sich selbst jedoch objektiv wahrzunehmen (Kierkegaard). Das Üben wacher Präsenz gibt Boden für Qualität, d.h. Tiefe und Bewusstheit der eigenen Entwicklungsarbeit.
- Es wird eine **ganzheitliche Arbeitsweise** angestrebt: Meditationen, Übungen aus Tiefenpsychologie, Transpersonaler und Energie-Therapie, Körper- und Herzensorientierte Sequenzen, Atem, Musik, Stimme sowie kreative Zugänge ...
- Die **Selbstverantwortung der Einzelnen** steht im Zentrum. Die beschrittenen Prozesse der Wandlung im ‚Integralen Enneagramm‘ enthalten therapeutische Dimensionen und beabsichtigen Tiefe, sind jedoch nicht als Psychotherapie ausgelegt. Wo Einzelne in ungewohnte Prozesse geraten, ist dies meist kein Unfall, sondern hilfreich, not-wendig und in der Regel auch reif. Sie werden während den Ausbildungstagen und innerhalb der Jahres-Module sorgfältig darin begleitet, was jedoch eine angezeigte Einzeltherapie nicht ersetzen kann.

Zielgruppen

- Personen, die sich entwickeln möchten.
- Personen, die beruflich mit andern Menschen zu tun haben, und welche mit dem ‚Integralen Enneagramm‘ ihre persönlichen Fähigkeiten und ihre beruflichen Kompetenzen erweitern möchten (implizite Anwendung des Enneagramms).
- Personen, welche das Enneagramm lehren oder beabsichtigen, es weiterzuvermitteln (explizite Anwendung des Enneagramms).
- Nach 3 (Stufe 1) bzw. 4 Jahren (Stufe 2) kann mit einer Abschlussarbeit ein Zertifikat erlangt werden.

Voraussetzungen

- Bereitschaft, am jeweiligen Jahres-Modul verbindlich teilzunehmen, und sich auf eigene Prozesse einzulassen.
- Interesse und Bereitschaft, mit dem Modell des Enneagramms zu arbeiten.

Konditionen

Die Teilnahme setzt ein Aufnahmegespräch voraus.

Die Seminartage werden von Samuel Jakob und Ruth Jakob gemeinsam geleitet, die Coachings entweder von Ruth oder Samuel Jakob.

Seminarkosten pro Jahres-Modul:

- Fr. 2800.-- (inkl. 3 Einzel-Coachings und Feedback zu Aufgaben)
- Weiterbildungszuschussberechtigte: Fr. 3800.- (identischer Leistungsumfang).

Preisreduktion für Paare und für Einzelpersonen in begründeten Situationen nach Vereinbarung

Zertifikat: Begleitung und Begutachtung Abschlussarbeit: Fr. 250.—

Die Anmeldung erfolgt jeweils für ein Jahres-Modul. Die Bezahlung erfolgt pro Semester im Voraus. Finanzielle Sonderlösungen sind in begründeten Einzelfällen möglich.

Eigenverantwortung

Die Teilnehmer/innen nehmen am Programm „Das Integrierte Enneagramm“ in eigener Verantwortung teil. Die Leitung lehnt die Haftung für selbstverursachte Unfälle und andere Folgen ab. Der/die Teilnehmerin bestätigt mit der Anmeldung, dass er/sie gegen Unfall und Krankheit während der Teilnahme hinreichend versichert ist.

Termine (Jahres-Modul 1)

2012

14.-16. September (Einstiegsblock 3 Tage), 27. Oktober und 1. Dezember.

2013

12./13. Jan. (2 Tage), 23. Februar, 6. April, 25. Mai, 22./23. Juni (Abschlussblock Modul 1).

Seminarzeiten (in der Regel): 9:30-18:00 Uhr, Mittagspause: 12:30-14:00

Bei mehrtägigen Sequenzen: Schluss des 2. oder 3. Tages um 17:30 Uhr; Übernachtungsmöglichkeiten B&B oder Gasthäuser in der nahen Umgebung.

Wir danken für Ihr Interesse! Kontakt Für Fragen oder Aufnahmegespräch:
062 773 13 31, samuel.jakob@bluewin.ch, ruth.jakob@bluewin.ch